

Maria Frommelt aus Schaan möchte einen Barbier aus Rankweil heiraten. Daher bittet sie um Entlassung aus der Leibeigenschaft. Aus Schloss Hohenliechtenstein, 1723 Juni 27, AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster landtsfürst und herr, herr¹

Euer hochfürstlich durchleücht etc. haben wür in unterthanigkeith hierbey anzeigen sollen, wie das Maria Frumeltin² auß dem ambt Schan³, so mit einem barbierer von Rangweill⁴ auß dem österreichischen sich zu verheyrathen des willens, mit einem unterthänigsten memorial⁵ eingekommen seye, und umb entlassung der leibaigenschafft gehorsambst gebetten habe. Wan nun supplicantin⁶ bey 40 jahr alt, und ihr vermögen in 150 fl.⁷ bestehet, auch etwan annoch ebenso vill erbweiß zu hoffen haben möchte. Dißer entlassung halber aber umb so weniger ein anstandt zu finden, alß erstlichen sye lange jahr daselbt in diensten, andertens allhier im landt so baldt keine heyrat überkommen därffte. Auch endtlichen an ihr nicht vill gelegen, und übrigen die loslassungs- und vermögen abzugsgebühr der hochfürstlichen verwalthung wohl zustatten kommet.

Alß könte, doch ohne unterthänigste maaßgab, gegen erlag etwann 22 fl. ohne dem gewöhnlichen abzug [2] die supplicantin in hochfürstlich gnaden der unterthänigkeith erlassen werden, nebst disem auch das von dem kayserlichen envoye⁸, herrn baron von Greuth⁹, erhaltene recepise¹⁰ in originali gehorsambst beyschliessen, und auf unseren bereiths das zweyte mahl über das loßlassungsangesuch der Ursula Kauffmänin¹¹ von Schan unterthänigst erstatteten oberamtsbericht die hochfürstliche gnädigste resolution¹² unß in unterthänigkeith mehrmahlen außbitten, auch anbey zu all fürwehrenden hochfürstlichen höchsten huld und gnaden unß in tieffister submission¹³ empfehlen sollen, ersterbende

Euer hochfürstlich durchleücht, etc.

Schloss Hohenliechtenstein, den 27. Junii 1723.

Unterthanigst, threü, gehorsambste

Johann Christoph von Bentz¹⁴ manu propria¹⁵

rath und landtvogt

Joannes Sebastian Deyl¹⁶ manu propria

landschreiber

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Frommelt.

³ Schaan, Gemeinde (FL).

⁴ Rankweil, Gemeinde (A).

⁵ Bittschreiben.

⁶ Bittstellerin.

⁷ Fl.: Gulden (Florin).

⁸ Gesandten.

⁹ Aegidius Baron von Greuth († 1726) war von 1708 bis zu seinem Tod kaiserlicher Gesandter bei den Drei Bünden und Verwalter der Herrschaft Rhazüns. Vgl. Florian CADERAS, *Graubündens Kapitulat mit Mailand von 1726*, Zürich 1960.

¹⁰ *Recepisse*: Empfangsschein.

¹¹ Kaufmann.

¹² Beschluss.

¹³ *Ergebenheit*.

¹⁴ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.

¹⁵ *eigenhändig*.

¹⁶ Johann Sebastian Deyl war von 1722 bis 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.

Herman Georg Ludovici¹⁷ manu propria
verwalter

[*Vermerk zwischen den Unterschriften*]

Der letzte passus ist suo loco¹⁸ fürgemerckt worden.

¹⁷ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLF 1, S. 484.

¹⁸ „passus ist suo loco“: *Teil ist an seinem Ort*.